



gültig ab: 01.08.2027

Fassung: 06.02.2026

INFORMATIONEN ÜBER PRÜFUNGSBEDINGUNGEN UND -ANFORDERUNGEN**ENGLISCH****Vorbemerkung**

Die im Folgenden dargelegten Inhalte, Anforderungen und Regelungen sind Grundlage der externen Abiturprüfung.

Abweichend von diesen Vorgaben gelten für Schülerinnen und Schüler staatlich genehmigter Hamburger Schulen in freier Trägerschaft für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen die geltende Abiturrichtlinie sinngemäß sowie die jährlich aktualisierten „Regelungen für die zentralen schriftlichen Prüfungsaufgaben – Abitur“ der BSFB mit den dort aufgeführten Schwerpunktthemen. Präsentationsprüfungen sind allerdings ausgeschlossen.

1. Zweck der Prüfung

In der Abiturprüfung weisen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nach, die ihnen eine sichere verständliche und hinreichend differenzierte schriftliche und mündliche Kommunikation im Englischen möglich machen: Sprache, interkulturelle Kompetenzen, Umgang mit Texten und Medien sowie fachliche Methodenkompetenzen und Arbeitstechniken.

2. Schriftliche Prüfung**2.1. Anzahl und Art der Aufgaben, Bearbeitungszeit, Hilfsmittel**

Die Prüflinge erhalten eine Aufgabe zur Sprachmittlung sowie eine Schreibaufgabe.

Die Verwendung der den Prüflingen bekannten Operatoren des Faches (vgl. Anhang 1) ist bei der Formulierung der Aufgaben verbindlich.

Die Arbeitszeit beträgt für die Prüfung auf grundlegendem Anforderungsniveau insgesamt 270 Minuten, für die Prüfung auf erhöhtem Anforderungsniveau 300 Minuten. Davon entfallen jeweils 60 Minuten auf die Aufgabe zur Sprachmittlung.

Die Prüflinge erhalten zunächst die Aufgabe zur Sprachmittlung und geben diese nach 60 Minuten ab. Danach erhalten sie die Schreibaufgabe. Eine gesonderte Lesezeit wird nicht gewährt. Arbeitszeiten und Gewichtung der Prüfungsteile entsprechen der folgenden Tabelle:

Prüfungsteile	Arbeitszeit erhöhtes Niveau	Arbeitszeit grundlegendes Niveau	Anteil an der Gesamtleistung
Sprachmittlung	60 Minuten	60 Minuten	25 %
Schreiben	240 Minuten	210 Minuten	75 %
Gesamtarbeitszeit	300 Minuten	270 Minuten	

Aufgabe zur Sprachmittlung:

In der Sprachmittlungsaufgabe wird der wesentliche Gehalt eines oder mehrerer deutscher authentischer Ausgangstexte situationsangemessen für einen bestimmten Zweck und Adressaten zusammengefasst und sinngemäß schriftlich in die Zielsprache übertragen. Die Aufgabe ist kontextuell eingebettet und adressatenbezogen.

Sie erfordert Leistungen in den Anforderungsbereichen I und II

Der Ausgangstext kann aus einem oder mehreren, auch diskontinuierlichen, Texten bestehen.

Die Länge des der Aufgabe zugrunde liegenden Textes soll insgesamt 400 bis 650 Wörter umfassen.

Lyrische Texte und Texte mit ausgeprägt stilistischem Anspruch sind als Vorlagen nicht geeignet.

Schreibaufgabe:

Anhand von Arbeitsanweisungen bearbeitet der Prüfling eine oder mehrere englischsprachige Textvorlagen (Textrezeption) und verfasst einen zusammenhängenden eigenständigen Text (schriftliche Textproduktion).

Die Aufgabenstellung enthält die Anforderungsbereiche I, II und III, mit Schwerpunkt im Anforderungsbereich II. Sie umfasst mehrere Teilaufgaben, in der Regel drei Arbeitsaufträge zu den Bereichen Comprehension, Analysis sowie Comment/Creative Writing.

Vorlagen können im Sinne eines erweiterten Textbegriffes sein: Sachtexte und literarische Texte, Bilder und Grafiken. Eine Verbindung mehrerer Vorlagen entweder derselben oder unterschiedlicher Art ist möglich.

Textlänge auf grundlegendem Anforderungsniveau: max. 800 Wörter

Textlänge auf erhöhtem Anforderungsniveau: max. 1.000 Wörter

Geringfügige Abweichungen nach oben und unten sind in begründeten Fällen möglich.

Erlaubte Hilfsmittel für die schriftliche Prüfung sind einsprachige und zweisprachige Wörterbücher und ein Wörterbuch der deutschen Sprache.

2.2 Anforderungen

Grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau *unterscheiden* sich hinsichtlich des Spektrums der Sprachverwendung, der Differenziertheit der Themenstellungen, des Umfangs an spezifisch fachwissenschaftlichen Konzepten, des Grades der sprachlichen Sicherheit und des Grades der geforderten Selbstständigkeit.

Auf dem **grundlegenden Anforderungsniveau** benutzen Prüflinge die Sprache als *Arbeits- und Verständigungsmittel* – auch in anwendungsbezogenen, fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Zusammenhängen.

- Um der Stellung des Englischen als Weltsprache Rechnung zu tragen, werden sachorientierte Schwerpunktsetzungen vorgenommen.
- Die Prüflinge wenden ihre in der Auseinandersetzung mit politischen, sozialen, wirtschaftlichen und (populär)wissenschaftlichen Inhalten sowie auch literarischen Texten erworbenen sprachlichen Kompetenzen an.
- Sie entnehmen den Materialien Informationen, analysieren diese und nutzen sie handlungsorientiert.
- Ihnen stehen aufgabenspezifische Strukturen und entsprechender Wortschatz (Operatoren) zur Verfügung.
- Sie betrachten eine Problematik aus verschiedenen Perspektiven, ziehen unterschiedliche Textsorten heran und untersuchen wechselseitige Bedingtheiten.
- Im Vordergrund steht die Fähigkeit der Prüflinge, sich sprachlich angemessen mit den **Inhalten** auseinanderzusetzen, **nicht** ihre Kompetenz, Texte **formal** analysieren zu können. Eine grundlegende Analyse von Gestaltungsmitteln wird ebenfalls vorausgesetzt.
- Dabei ist die sprachliche Sicherheit auf dem grundlegenden Anforderungsniveau weniger ausgeprägt als auf dem erhöhten Anforderungsniveau.

Auf dem **erhöhten Anforderungsniveau** liegt der Akzent auf der Fremdsprache als *Kultursprache*.

- Das Spektrum der Sprachverwendung erweitert sich um rezeptive und produktive Kompetenzen im Bereich der Sprache als **Ausdrucks- und Gestaltungsmittel**. Dabei wird auch entsprechendes Vokabular zur Beschreibung der sprachlichen Mittel und Strukturen im Englischen verwendet.
- Die Arbeit mit literarischen Texten tritt gleichberechtigt neben diejenige mit Sachtexten.
- Auf dem erhöhten Anforderungsniveau arbeiten die Prüflinge auf der Basis eines reflektierten **Methodenbewusstseins** mit größerer Selbstständigkeit.
- Sie sind in der Sprache formal sicherer und drücken sich genauer und differenzierter aus. Dabei wenden sie fachadäquate Methoden und Arbeitstechniken an.

Die sprachlichen Kompetenzen in der Prüfung zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Auf dem grundlegenden Anforderungsniveau wird das Anforderungsniveau B2 angestrebt. Auf dem erhöhten Anforderungsniveau wird das Niveau B2+ angestrebt, in Teilbereichen soll auch das Niveau C1 erreicht werden.¹

2.3. Inhaltliche Schwerpunkte

Die im Nachfolgenden beschriebenen Themen orientieren sich am Bildungsplan 2022 der Studienstufe.

Grundlage der Aufgabenstellung bilden folgende Themenbereiche:

- Bezugskulturen
- Lebens- und Erfahrungswelt Heranwachsender
- Alltag und Berufswelt
- Themen globaler Bedeutung

Die Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung gibt für einen festgelegten Zeitraum zwei Schwerpunktthemen vor, die aus zwei unterschiedlichen Themenbereichen stammen. Zu einem dieser Schwerpunktthemen wird die Aufgabe gestellt. Ein entsprechender Themenwortschatz sollte bei der Vorbereitung berücksichtigt werden.

Schwerpunktthemen für die schriftlichen Prüfungen **wechseln jedes Schuljahr**.

Die im jeweiligen Schuljahr geltenden Schwerpunktthemen entnehmen Sie bitte folgendem Dokument: „Schwerpunktthemen in den Fremdsprachen Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch“
<https://zsj.hamburg.de/schule-und-abschluesse/externe-pruefungen/>

2.4 Bewertung

Die Noten für Inhalt und Sprache werden im Verhältnis 40 zu 60 zu einer Gesamtnote zusammengezogen. Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als 3 Punkten einfacher Wertung aus. Diese Regelung wird für die Prüfungsteile Sprachmittlung und Schreiben getrennt angewendet.

Die Leistungen in den Bereichen Inhalt und Sprache werden mit Hilfe der Deskriptoren-Tabellen bewertet, s. Anhang 2. Vgl. dort auch weitere Beschreibungen der einzelnen inhaltlichen und sprachlichen Anforderungsstufen.

¹ Vgl. weitere Angaben zu den einzelnen Kompetenzen im Rahmenplan Neuere Fremdsprachen, Bildungsplan Gymnasiale Oberstufe, Englisch, Hamburg 2022, S. 12-21.

Für die Beurteilung der sprachlichen Leistung insgesamt gilt: Mut zur anspruchsvolleren Sprachgestaltung (im Gegensatz zu einer defensiven, auf Sicherheit bedachten Schreibweise) ist positiv zu berücksichtigen.

Die Anforderungen in der Abiturprüfung liegen schwerpunktmäßig im Anforderungsbereich II und III. Allein mit der Wiedergabe von Kenntnissen (Anforderungsbereich I) kann eine ausreichende Leistung nicht erbracht werden.

2.4.1 Bewertung der Aufgabe zur Sprachmittlung:

Bewertet wird das sinngemäße, adressatengerechte, kontextgebundene sowie sprachlich angemessene Übertragen von Informationen in die Zielsprache auf der Grundlage einer oder mehrerer Textvorlagen.

2.4.2 Bewertung der Schreibaufgabe:

Bewertet werden inhaltliche Leistung und sprachliche Leistung.

Der inhaltlichen Leistung sind zugeordnet:

- Text- und Problemverständnis
- Themenentfaltung
- Fähigkeit zur Einordnung des Themas in größere Zusammenhänge, zur Argumentation und zur Urteilsbildung

Der sprachlichen Leistung sind zugeordnet:

- Ausdrucksvermögen (z. B. sprachliche Gliederung; Angemessenheit der Aussagen, Beachtung der Konventionen der geforderten Textart)
- Sprachrichtigkeit (Beachtung von sprachlichen Normen)

3. Mündliche Prüfung / mündliche Nachprüfung

3.1 Anzahl und Art der Aufgaben, Dauer, Hilfsmittel

In der mündlichen Prüfung im Fach Englisch stellen die Prüflinge ihre Kompetenzen vor allem im zusammenhängenden Sprechen und im themengebundenen Gespräch unter Beweis.

Die mündliche Prüfung dauert etwa 30 Minuten, jeweils 15 Minuten für einen Themenbereich. Den Prüflingen werden 30 Minuten zur Vorbereitung unmittelbar vor der Prüfung gegeben.

Für den ersten Prüfungsteil bekommt der Prüfling eine Aufgabe vorgelegt, die die Bearbeitung eines oder mehrerer kurzer Ausgangstexte in den Mittelpunkt stellt.

Als Prüfungsgrundlage können dabei dienen:

- ein oder mehrere Text(e) von insgesamt ca. 350-500 Wörtern (literarischer oder Sachtext),
- visuelle Materialien, (z. B. bildliche Darstellung, Karikatur, Statistik, Graphik, Diagramm),

jeweils ergänzt durch eine oder mehrere globale Arbeitsanweisungen, die den Prüflingen ein eigenständiges Herangehen an die Aufgabe gestatten und ihnen Gelegenheit zu einer einleitenden zusammenhängenden Darstellung geben. Daran schließt sich ein Fachgespräch mit der Lehrkraft an.

Art und Umfang der erwarteten Leistung in der mündlichen Prüfung sind für die Prüflinge erkennbar. Die Aufgabe ist sowohl für die Bearbeitung in Form eines zusammenhängenden Vortrags geeignet als auch für die Anknüpfung eines Gesprächs, das über die Vorlage hinausgeht.

Die Benutzung von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern während der Vorbereitungszeit ist zulässig.

Die folgenden Themen können Grundlage des ersten Teils der Prüfung sein. Aus diesen Themen wählt der Prüfling ein Thema aus und gibt es bei der Anmeldung an.

- **Bezugskulturen**

- Politics, Culture and society – between Tradition and Change: USA
 - From past to present: American ideals and realities – freedom, equality and the pursuit of happiness
 - Current issues: questions of identity, political, cultural and social developments
- Politics, culture, society – between tradition and change: United Kingdom
 - From past to present: the Elizabethan Age, the British Empire, postcolonial Britain
 - Current issues: questions of identity, political, cultural and social development

- **Lebens- und Erfahrungswelt Heranwachsender**

- *The individual and society*
 - Questions of identity: ambitions and obstacles, conformity vs. individualism
 - Chances and challenges for society: ethnic, cultural and social diversity, gender issues

- **Themen globaler Bedeutung**

- *Global chances and challenges*
 - Working towards social, environmental and economic sustainability
 - International relations: conflict and cooperation, peacekeeping, migration
- *Science and technology*
 - Scientific and technological progress and its impact on society
 - Visions of the future: utopia vs. dystopia

Der zweite Teil der Prüfung besteht vorwiegend aus einem Prüfungsgespräch, dessen Grundlage ein kurzer authentischer, auditiver oder audiovisuell dargebotener Text bildet. Nach dem Hör-/Hör-Sehverstehen wird dieser Teil der Prüfung durch einen knappen Impuls der Fachkraft eröffnet, der dem Prüfling ermöglicht, den Inhalt des gehörten bzw. gesehenen Textes kurz zusammenzufassen. Er bildet jedoch lediglich die Grundlage für das sich anschließende vertiefende Gespräch. Detailverständnis steht nicht im Mittelpunkt.

Das Thema „*The media*“ (Themenbereich „Alltag und Berufswelt“) ist Grundlage des zweiten Teils der Prüfung.

- The changing media landscape: traditional and modern media
- The impact of the media on the individual and society: information, entertainment, manipulation

Wichtiger Hinweis für **Nachprüfungen**:

Die Aufgabenstellungen der mündlichen und schriftlichen Prüfungen müssen klar voneinander abgegrenzt sein.

3.2. Anforderungen und Bewertung

Für beide Teile dieser mündlichen Prüfung gelten Anforderungen in zwei Bereichen:

Inhalt

Die Prüflinge

- besitzen gesichertes strukturiertes Orientierungswissen,
- reproduzieren und reorganisieren Informationen aus der / den vorgelegten Quelle(n),
- wenden fachspezifische analytische Methoden an,
- stellen inhaltliche Zusammenhänge innerhalb des Fachbereichs und möglicherweise darüber hinausgehend her,
- zeigen Verständnis, Problembewusstsein und Urteilsfähigkeit,
- argumentieren schlüssig und überzeugend.

Sprache

Die Prüflinge

- stellen komplexe Sachverhalte klar und detailliert dar und verknüpfen verschiedene Aspekte,
- verwenden einen dem Thema angemessenen differenzierten und treffenden Wortschatz,
- wählen aus einem verfügbaren Repertoire von Diskursmitteln geeignete Wendungen aus, um das Wort zu ergreifen, eine Äußerung einzuleiten oder eigene Beiträge mit denen anderer Gesprächsteilnehmer zu verknüpfen (Zustimmung, Ablehnung, Widerspruch etc.),
- beteiligen sich aktiv am Gespräch, begründen und verteidigen eigene Ansichten,
- reagieren spontan auf Fragen – allerdings unter leichtem Verlust an Komplexität und Flüssigkeit,
- sprechen adressatengerecht und sind sicher in der Wahl der Sprachebene.

Bei der Bewertung des Gesamteindrucks *müssen* die sprachlichen Anteile überwiegen.

Die Anforderungen in der Abiturprüfung liegen schwerpunktmäßig im Anforderungsbereich II. Allein mit der Wiedergabe von Kenntnissen (Anforderungsbereich I) kann eine ausreichende Leistung nicht erbracht werden.

Anhang 1:

Liste der in der Aufgabenstellung zu verwendenden Arbeitsaufträge (Operatoren)

Die in den Prüfungsaufgaben verwendeten Operatoren (Arbeitsaufträge) werden in der folgenden Tabelle definiert und durch Beispiele verdeutlicht. Sie sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung auf das Abitur.

Die Verwendung eines Operators, der im Folgenden nicht genannt wird, ist möglich, wenn aufgrund der standardsprachlichen Bedeutung dieses Operators in Verbindung mit der Aufgabenstellung davon auszugehen ist, dass die jeweilige Aufgabe im Sinne der Aufgabenstellung bearbeitet werden kann.

Kompetenzbereich Schreiben

Operator	Erläuterung	Illustrierende Aufgabenbeispiele
analyze, examine	describe and explain in detail and give evidence from the text, relating the content to relevant aspects of language and form	• Examine how Jennifer Senior conveys her attitude towards “cancel culture” and its consequences for authors. Focus on structure and use of language. • Analyze the way the protagonist is characterized. Focus on narrative techniques and use of language. • Analyze how the author’s opinion on social movements is conveyed. Focus on use of language and communicative strategies as well as the function of the photo published with the article.
assess, evaluate	express a well-founded opinion on the relative value, quality or significance of sth., i.e. on the extent to which sth. is effective/true/etc., backing up one’s argumentation with evidence and examples	• Assess to what extent the cartoon reflects what Choudhury and his family have experienced in the US. • Taking the cartoon as a starting point, evaluate the effectiveness of measures taken against discrimination in the US. • Taking the quotation as a starting point, assess to what extent educational institutions can help young people realize their potential.

Operator	Erläuterung	Illustrierende Aufgabenbeispiele
comment (on)	express a well-founded opinion on sth., backing up one's argumentation with evidence and examples and possibly considering counterarguments	• Comment on the writer's admission that his view might be seen as "anti-American" (l. 21). • Comment on the message of the cartoon with respect to what makes good journalism in the 21st century.
compare	explain similarities and differences and give evidence from the text, relating the content to relevant aspects of language and form	• Compare how the issue of racism is presented in the two articles. Focus on communicative strategies and the use of language.
describe	give a detailed account of what sb./sth. is like	• Describe the old woman and her behavior.
discuss	express a well-founded opinion on sth., considering arguments for both sides of an issue, backing up one's argumentation with evidence and examples	• "[S]he would be the first one to join up [...] and work for the cause, bleed for the cause, make the cause the central purpose of her life." (Paul Auster, 4 3 2 1, ll. 57-60) Using Amy's plea as a starting point, discuss the idea of devoting one's life to a cause. • The author talks of "the influencer game" (l. 41). Taking the article as a starting point, discuss whether the influencer phenomenon is really a "game".
explain	make sth. clear by referring to the text and its context to clarify how or why sth. is as it is	• Explain the protagonist's reservations about the concept of the American Dream. • Explain how the statistics complement the author's point of view.
outline, summarize, sum up	give a concise account of the main points or ideas of a text, issue or topic as specified by the task	• Outline the information on the life of African Americans in the 1960s as presented in the text. • Summarize the information on the narrator's husband. • Sum up Bono's view on the European Union and his vision for its future.
point out	present the main aspects of sth. briefly	• Point out the effects of climate change on low-lying countries and the measures taken to deal with the situation.
write (+ text type)¹	produce a text with characteristic features	• Write a letter to the editor, commenting on the author's view on technology and his vision of the future. • "For me, education was power." (Michelle Obama) Former First Lady Michelle Obama is African American, a successful lawyer and the first academic in her family. Write a blog entry for the website of the international youth project <i>Knowledge – Voice – Action</i>, in which you assess to what extent Michelle Obama's claim holds true for minorities and the socially disadvantaged.

¹ Außer dem Operator „write“ und der zu erstellenden Textsorte präzisiert ein weiterer Operator die Anforderungen an den zu verfassenden Text.

Kompetenzbereich Sprachmittlung

Operator	Erläuterung	Illustrierende Aufgabenbeispiele
outline, present, summarize, sum up	give a concise account of the main points or ideas of a text as specified by the task, clarifying culture-related aspects if necessary	• Write an article for the project website, outlining the development and the goals of "Jugend forscht". • Write an email to your friend in which you present the Muldestausee youth council and its accomplishments. • For their blog, write an entry summing up the information on Danny Beuerbach and his initiatives.
write (+ text type)²	produce a text with characteristic features, clarifying culture-related aspects if necessary	• Your American friend is active in the National Junior Firefighter Program and is interested in how other countries organize firefighting and what challenges they are facing. Write your friend an email in which you present the situation of firefighting in Germany.

² Außer dem Operator „write“ und der zu erstellenden Textsorte präzisiert ein weiterer Operator die Anforderungen an den zu verfassenden Text

Anlage 2: Bewertung von Inhalt und Sprache mit Hilfe von Deskriptorentabellen

Für die Bewertung von Inhalt und Sprache der Prüfungsteile Schreiben bzw. Sprachmittlung sowie der mündlichen Prüfung sind die folgenden Deskriptoren-Tabellen verbindlich einzusetzen. Die zu erstellenden Gutachten nehmen explizit auf die darin enthaltenen Formulierungen Bezug.

Für Inhalt und Sprache gilt, dass Besonderheiten in den Arbeiten der Prüflinge, die nicht in den Tabellen erfasst, aber für die Bewertung relevant sind, frei formuliert hinzugefügt werden.

Deskriptorentabelle für die Bewertung der sprachlichen Leistung

		sehr gut 15-13 Notenpunkte	gut 12-10 Notenpunkte	befriedigend 9-7 Notenpunkte	ausreichend 6-4 Notenpunkte	mangelhaft 3-1 Notenpunkte	ungenügend 0 Notenpunkte
Lexik	Bandbreite	in hohem Maße präzise und variable Wortwahl; zielsprachentypische Wendungen	weitgehend präzise und variable Wortwahl; teilweise zielsprachentypische Wendungen	im Wesentlichen präzise und variable Wortwahl	eingeschränkte, noch angemessene Wortwahl	deutlich eingeschränkte Wortwahl	keine angemessene Wortwahl
	Korrektheit	in hohem Maße lexikalisch korrekt; durchgängig verständlich	weitgehend lexikalisch korrekt; Verständlichkeit durch einzelne Ungenauigkeiten nicht beeinträchtigt	im Wesentlichen lexikalisch korrekt; Verständlichkeit geringfügig eingeschränkt	teilweise lexikalisch unkorrekt; Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigt	häufig lexikalisch unkorrekt; Verständlichkeit stark beeinträchtigt	lexikalisch unkorrekt; Verständlichkeit nicht mehr gegeben
Grammatik	Bandbreite	in hohem Maße variabler Satzbau; durchgängig funktionaler Einsatz der gewählten Strukturen	weitgehend variabler Satzbau; weitgehend funktionaler Einsatz der gewählten Strukturen	im Wesentlichen variabler Satzbau; im Wesentlichen funktionaler Einsatz der gewählten Strukturen	wenig variabler Satzbau; noch angemessene Strukturen	Satzbau und Strukturen kaum angemessen	Satzbau und Strukturen unzulänglich
	Korrektheit	in hohem Maße grammatikalisch korrekt; durchgängig verständlich	weitgehend grammatikalisch korrekt; einzelne Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Verständlichkeit nicht	im Wesentlichen grammatikalisch korrekt; Verständlichkeit geringfügig eingeschränkt	teilweise grammatikalisch unkorrekt; Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigt	häufig grammatikalisch unkorrekt; Verständlichkeit stark beeinträchtigt	grammatikalisch unkorrekt; Verständlichkeit nicht mehr gegeben
Text-Gestaltung	Textaufbau	in hohem Maße zielgerichteter Text mit durchgängig funktionalem Einsatz textstrukturierender Mittel (Kohäsion)	weitgehend zielgerichteter Text mit funktionalem Einsatz textstrukturierender Mittel (Kohäsion)	im Wesentlichen zielgerichteter Text mit überwiegend funktionalem Einsatz textstrukturierender Mittel (Kohäsion)	ansatzweise zielgerichteter Text mit eingeschränktem funktionalem Einsatz textstrukturierender Mittel (Kohäsion)	kaum zielgerichteter Text, kaum textstrukturierende Mittel (Kohäsion)	kein zielgerichteter Text, keine textstrukturierenden Mittel
	Angemessenheit	in hohem Maße Umsetzung der geforderten sprachlichen Textsortenmerkmale; in hohem Maße situations- und adressatengerechte Sprachverwendung; in hohem Maße eigenständige sprachliche Gestaltung	weitgehende Umsetzung der geforderten sprachlichen Textsortenmerkmale; weitgehend situations- und adressatengerechte Sprachverwendung; weitgehend eigenständige sprachliche Gestaltung	im Wesentlichen Umsetzung der geforderten sprachlichen Textsortenmerkmale; im Wesentlichen situations- und adressatengerechte Sprachverwendung; im Wesentlichen eigenständige sprachliche Gestaltung	ansatzweise Umsetzung der geforderten sprachlichen Textsortenmerkmale; ansatzweise situations- und adressatengerechte Sprachverwendung; ansatzweise eigenständige sprachliche Gestaltung	kaum Umsetzung der geforderten sprachlichen Textsortenmerkmale; kaum situations- und adressatengerechte Sprachverwendung; wenig eigenständige sprachliche Gestaltung	fehlende Umsetzung der geforderten sprachlichen Textsortenmerkmale; keine situations- und adressatengerechte Sprachverwendung; keine eigenständige sprachliche Gestaltung

Erläuternde Hinweise

- ◆ Orthografie wird nicht als eigene Kategorie aufgeführt, da sie unter Lexik bzw. Grammatik bei der Bewertung der Korrektheit mitberücksichtigt wird.
- ◆ Eine situations- und adressatengerechte Sprachverwendung entspricht im Grad der Formalität und im Register der vorgegebenen Situierung und dem Status der Adressaten.
- ◆ Bandbreite ist bei der Bewertung von Grammatik und Lexik der ausschlaggebende Faktor, d. h. eine unzureichende Bandbreite kann nicht durch ein hohes Maß an Korrektheit ausgeglichen werden.
- ◆ Zu den für das Kriterium des Textaufbaus relevanten Kohäsionsmitteln zählen u. a. Konnektoren, die Wiederaufnahme von Wörtern und Satzstrukturen, Rückverweise auf zuvor Genanntes und die Strukturierung durch Absätze.
- ◆ Bei der Bewertung sind die drei Kategorien gleichwertig zu berücksichtigen.

Quelle: IQB, Anlage 9, Englisch und Französisch

Deskriptorentabelle für die Bewertung der inhaltlichen Leistung

Kompetenzbereich „Sprachmittlung“

	sehr gut 15-13 Notenpunkte	gut 12-10 Notenpunkte	befriedigend 9-7 Notenpunkte	ausreichend 6-4 Notenpunkte	mangelhaft 3-1 Notenpunkte	ungenügend 0 Notenpunkte
Allgemeine Aufgabenerfüllung gemäß Operator	umfassend, korrekt	relevante Aspekte weitgehend berücksichtigend, weitgehend korrekt	mehrere relevante Aspekte berücksichtigend, im Wesentlichen korrekt	wenige relevante Aspekte berücksichtigend, ansatzweise korrekt	kaum relevante Aspekte berücksichtigend, kaum angemessen	unzureichende Auswahl von Aspekten, Aufgabenbezug fehlend
Umgang mit dem Text²						
Fokussierung auf relevante Aspekte	durchgängig fokussiert	weitgehend fokussiert	im Wesentlichen fokussiert	ansatzweise fokussiert	kaum fokussiert	nicht fokussiert
ggf. Abstraktionsniveau	ggf. in hohem Maße abstrahierend	ggf. weitgehend abstrahierend	ggf. im Wesentlichen abstrahierend	ggf. ansatzweise abstrahierend	ggf. kaum abstrahierend	ggf. nicht abstrahierend
ggf. kulturspezifische Erläuterungen	ggf. durchgängig relevant und verständlich	ggf. weitgehend relevant und verständlich	ggf. im Wesentlichen relevant und verständlich	ggf. ansatzweise relevant und verständlich	ggf. kaum relevant bzw. verständlich	ggf. irrelevant bzw. unverständlich
Inhaltliche Ausgestaltung der Textsorte	durchgängig treffender Situations-/Adressatenbezug	weitgehend treffender Situations-/Adressatenbezug	im Wesentlichen treffender Situations-/Adressatenbezug	ansatzweise vorhandener Situations-/Adressatenbezug	fehlerhafter bzw. kaum vorhandener Situations-/ Adressatenbezug	falscher bzw. fehlender Situations-/Adressatenbezug
Inhaltlicher Aufbau						
Struktur (ggf. Reorganisation), Stringenz, Kohärenz	klar strukturiert, redundanzfrei, in hohem Maße schlüssig, durchgängig kohärent	strukturiert, weitgehend redundanzfrei, weitgehend schlüssig und kohärent	im Wesentlichen strukturiert und redundanzfrei, im Wesentlichen schlüssig und kohärent	ansatzweise strukturiert, wiederholt redundant, ansatzweise schlüssig, noch kohärent	kaum strukturiert, häufig redundant, kaum nachvollziehbar bzw. kaum noch kohärent	unstrukturiert, redundant, nicht nachvollziehbar, inkohärent

² Für das Raster wird ein erweiterter Textbegriff zugrunde gelegt.

Kompetenzbereich „Schreiben“

	sehr gut 15-13 Notenpunkte	gut 12-10 Notenpunkte	befriedigend 9-7 Notenpunkte	ausreichend 6-4 Notenpunkte	mangelhaft 3-1 Notenpunkte	ungenügend 0 Notenpunkte
Teilaufgabe 1 – Textverständnis						
Allgemeine Aufgabenerfüllung gemäß Operator	umfassend, korrekt	relevante Aspekte weitgehend berücksichtigend, weitgehend korrekt	mehrere relevante Aspekte berücksichtigend, im Wesentlichen korrekt	wenige relevante Aspekte berücksichtigend, ansatzweise korrekt	kaum relevante Aspekte berücksichtigend, kaum angemessen	unzureichende Auswahl von Aspekten, Aufgabenbezug fehlend
Umgang mit dem Text³ Fokussierung auf relevante Aspekte ggf. Abstraktionsniveau	durchgängig fokussiert ggf. in hohem Maße abstrahierend	weitgehend fokussiert ggf. weitgehend abstrahierend	im Wesentlichen fokussiert ggf. im Wesentlichen abstrahierend	ansatzweise fokussiert ggf. ansatzweise abstrahierend	kaum fokussiert ggf. kaum abstrahierend	nicht fokussiert ggf. nicht abstrahierend
Inhaltlicher Aufbau Struktur (ggf. Reorganisation), Stringenz, Kohärenz	klar strukturiert, redundanzfrei, in hohem Maße schlüssig, durchgängig kohärent	strukturiert, weitgehend redundanzfrei, weitgehend schlüssig und kohärent	im Wesentlichen strukturiert und redundanzfrei, im Wesentlichen schlüssig und kohärent	ansatzweise strukturiert, wiederholt redundant, ansatzweise schlüssig, noch kohärent	kaum strukturiert, häufig redundant, kaum nachvollziehbar bzw. kaum noch kohärent	unstrukturiert, redundant, nicht nachvollziehbar, inkohärent
Teilaufgabe 2 - Analyse						
Allgemeine Aufgabenerfüllung gemäß Operator	umfassend, korrekt	relevante Aspekte weitgehend berücksichtigend, weitgehend korrekt	mehrere relevante Aspekte berücksichtigend, im Wesentlichen korrekt	wenige relevante Aspekte berücksichtigend, ansatzweise korrekt	kaum relevante Aspekte berücksichtigend, kaum angemessen	unzureichende Auswahl von Aspekten, Aufgabenbezug fehlend
Umgang mit dem Text Deutung des Textes unter Berücksichtigung seiner Gestaltungsmittel Bezugnahme auf den Text	durchgängig folgerichtig durchgängig präzise und differenziert durchgängig sachgemäße und funktionale Textbelege und Zitate	weitgehend folgerichtig weitgehend präzise und differenziert weitgehend sachgemäße und funktionale Textbelege und Zitate	nachvollziehbar und im Wesentlichen folgerichtig im Wesentlichen treffend und differenziert im Wesentlichen sachgemäße und funktionale Textbelege und Zitate	noch nachvollziehbar und folgerichtig ansatzweise treffend noch sachgemäße und funktionale Textbelege und Zitate	kaum nachvollziehbar bzw. nicht mehr folgerichtig kaum vorhanden bzw. wenig treffend wenig sachgemäße Textbelege und Zitate	fehlend oder nicht nachvollziehbar falsch bzw. fehlend nicht sachgemäße Textbelege und Zitate
Inhaltlicher Aufbau Struktur, Stringenz, Kohärenz	klar strukturiert, redundanzfrei, in hohem Maße schlüssig, durchgängig kohärent sehr gut	strukturiert, weitgehend redundanzfrei, weitgehend schlüssig und kohärent gut	im Wesentlichen strukturiert und redundanzfrei, im Wesentlichen schlüssig und kohärent befriedigend	ansatzweise strukturiert, wiederholt redundant, ansatzweise schlüssig, noch kohärent ausreichend	kaum strukturiert, häufig redundant, kaum nachvollziehbar bzw. kaum noch kohärent mangelhaft	unstrukturiert, redundant, nicht nachvollziehbar, inkohärent ungenügend

³ Für das Raster wird ein erweiterter Textbegriff zugrunde gelegt.

	15-13 Notenpunkte	12-10 Notenpunkte	9-7 Notenpunkte	6-4 Notenpunkte	3-1 Notenpunkte	0 Notenpunkte
Teilaufgabe 3 (persönliche Stellungnahme)						
Allgemeine Aufgabenerfüllung gemäß Operator	umfassend, korrekt	relevante Aspekte weitgehend berücksichtigend, weitgehend korrekt	mehrere relevante Aspekte berücksichtigend, im Wesentlichen korrekt	wenige relevante Aspekte berücksichtigend, ansatzweise korrekt	kaum relevante Aspekte berücksichtigend, kaum angemessen	unzureichende Auswahl von Aspekten, Aufgabenbezug fehlend
Umgang mit dem Text/Thema Argumentation mit Entwicklung einer eigenen Position/Schlussfolgerung Bezugnahme auf Material/Thema/Problemzusammenhang	durchgängig plausibel, präzise und differenziert durchgängig treffende Beispiele/Belege/Bezüge	weitgehend plausibel, treffend und differenziert weitgehend treffende Beispiele/Belege/Bezüge	im Wesentlichen nachvollziehbar und differenziert einige treffende Beispiele/Belege/Bezüge	noch nachvollziehbar, teilweise unklar wenige bzw. teilweise unpassende Beispiele/Belege/Bezüge	wenig nachvollziehbar, unvollständig bzw. unklar sehr wenige bzw. zumeist unpassende Beispiele/Belege/Bezüge	irrelevant oder nicht vorhanden falsche bzw. fehlende Beispiele/Belege/Bezüge
Inhaltlicher Aufbau Struktur, Stringenz, Kohärenz	klar strukturiert, redundanzfrei, in hohem Maße schlüssig, durchgängig kohärent	strukturiert, weitgehend redundanzfrei, weitgehend schlüssig und kohärent	im Wesentlichen strukturiert und redundanzfrei, im Wesentlichen schlüssig und kohärent	ansatzweise strukturiert, wiederholt redundant, ansatzweise schlüssig, noch kohärent	kaum strukturiert, häufig redundant, kaum nachvollziehbar bzw. kaum noch kohärent	unstrukturiert, redundant, nicht nachvollziehbar, inkohärent

Teilaufgabe 3 (gestaltendes Schreiben)						
Allgemeine Aufgabenerfüllung gemäß Operator	umfassend, korrekt	relevante Aspekte weitgehend berücksichtigend, weitgehend korrekt	mehrere relevante Aspekte berücksichtigend, im Wesentlichen korrekt	wenige relevante Aspekte berücksichtigend, ansatzweise korrekt	kaum relevante Aspekte berücksichtigend, kaum angemessen	unzureichende Auswahl von Aspekten, Aufgabenbezug fehlend
Umgang mit dem Text/Thema Inhaltliche Ausgestaltung der Textsorte Bezugnahme auf Material/Thema/Problemzusammenhang	in hohem Maße überzeugende Ideen durchgängig treffender Situations-/Adressatenbezug durchgängig treffende Beispiele/Belege/Bezüge	weitgehend überzeugende Ideen weitgehend treffender Situations-/Adressatenbezug weitgehend treffende Beispiele/Belege/Bezüge	im Wesentlichen passende Ideen im Wesentlichen treffender Situations-/Adressatenbezug einige treffende Beispiele/Belege/Bezüge	ansatzweise passende Ideen ansatzweise vorhandener Situations-/Adressatenbezug wenige bzw. teilweise unpassende Beispiele/Belege/Bezüge	wenig passende Ideen fehlerhafter bzw. kaum vorhandener Situations-/Adressatenbezug sehr wenige bzw. zumeist unpassende Beispiele/Belege/Bezüge	keine oder unpassende Ideen falscher bzw. fehlender Situations-/Adressatenbezug falsche bzw. fehlende Beispiele/Belege/Bezüge
Inhaltlicher Aufbau Struktur, Stringenz, Kohärenz	klar strukturiert, redundanzfrei, in hohem Maße schlüssig, durchgängig kohärent	strukturiert, weitgehend redundanzfrei, weitgehend schlüssig und kohärent	im Wesentlichen strukturiert und redundanzfrei, im Wesentlichen schlüssig und kohärent	ansatzweise strukturiert, wiederholt redundant, ansatzweise schlüssig, noch kohärent	kaum strukturiert, häufig redundant, kaum nachvollziehbar bzw. kaum noch kohärent	unstrukturiert, redundant, nicht nachvollziehbar, inkohärent

Quelle: IQB, Anlage 10, Englisch und Französisch, <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/dokumente/englisch>